

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.50.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
 die 66 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
 Rpfg. 56 u. 80. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 66, 70 u.
 RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 295.

Freitag, 21. Oktober 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.
 Heute Freitag findet 20 Uhr ein Symphonie-
 konzert statt unter Leitung von Kurkapellmeister
 Hart und unter solistischer Mitwirkung von Fritz
 (Orgel). Zum Vortrag gelangen Werke von
 (Eine Kleist-Ouverture), Enrico Bossi (Konzert
 für Orgel, Streichorchester, vier Hörner und
 Kontrabaß), Josef Suk (Scherzo fantastique für
 Orchester, zum ersten Male) und Franz Liszt (Die
 Menschen, symphonische Dichtung für grosses
 Orchester und Orgel). Das Konzert findet im
 Kurhaus statt.

Auf den morgen Samstag ab 21 Uhr im kleinen
 Kurhaus stattfindenden Tanz sei hiermit nochmals hin-
 gewiesen.

„Lustigen Abend“.
 Am Montag im grossen Saale stattfindet, wirken
 folgende Mitglieder des Nassauischen Landestheaters
 mit: Erna Saak, Lilly Sedina, Hedy Dähler, Karl
 Witt-Walter, Gottlieb Zeithammer. Ansager:
 Adolf Weisker; am Flügel: Kapellmeister Willi
 Fritsch. Ferner wirkt die Tanzkapelle Otto Schillingers
 mit. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Theater und Kunst.

Landestheater. Es wird nochmals darauf hin-
 gewiesen, dass bei der Aufführung des Schwanks
 „Der Geschäftsaufsicht“ morgen Samstag im
 kleinen Haus kleine Preise von 75 Pfg. an gelten.
 Der Vorverkauf hat bereits begonnen. — Am Sonntag
 mittags wird im Grossen Haus zum ersten Male
 (Fortsetzung Seite 2.)

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. —
 (Programme Seite 2.)
Theater: Grosses Haus 20 Uhr: „Turandot“.
 Kleines Haus 20 Uhr: „Olly-Polly“.
Spieleaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der blonde Traum“.
 Thalia-Theater, Kirchgasse: „Mata Hari“.
Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum,
 Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung.
 Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „Wunder
 und Wissen“ täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr.
 — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theater-
 kolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. —
 Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.
Traubenkur am Kochbrunnen.
Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flug-
 hafen. Telef. 218 18.
Autoausflüge der blauen Kurautos:
 Täglich: Heidelberg, Taunus, Rhein. Auskunft Auto-
 Büro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.
Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
 linie 1.
 Café Waldhüschchen, Omnibuslinie 3 und
 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Halte-
 stelle Rodelbahnweg.
 Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).
Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Kurhaus-Weiher: Täglich Bootfahren.
Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole,
 Samstags und Sonntags ab 9 Uhr.
Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest,
 Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Nach Niederschlägen Bewölkung, zeitweise
 aufheiternd, aber im ganzen unbeständig, weiterhin zu
 Regenfällen neigend.

Aus Wiesbadens Umgebung.

Burg Runkel.

Die Ruine der Burg Runkel, die massigste und
 eindrucksvollste des ganzen Lahntales, erhebt sich
 auf dem linken Lahnufer auf steilem Felsen in
 trotziger Wucht. Die dahinter auf einer niedrigeren
 Felsstufe sich ausbreitenden Wohngebäude bieten
 mit ihren Tortürmen, Giebeln und beschieferten
 Erkern dem Maler wohlbekannte und oft benutzte
 Motive. Burg und Stadt vereinigen sich zu einem
 schönen, altdeutschen Städtebild. Bodo Ebhardt, der
 bekannte Burgenkenner, hält die Runkeler Burg-
 ruine für die schönste von ganz Deutschland. In
 seinem Werke „Die deutschen Burgen“ behandelt
 er sie an erster Stelle. Es heisst dort: „Jedem, der
 das Lahntal durchzieht, wird die gewaltige Ruine
 der Burg Runkel auffallen. Quer vor dem uralten
 Lahnufer gelegen, schützte und sperrte sie die
 wichtige alte Strasse Koblenz-Giessen. Auf starrem,
 senkrecht abfallendem Felsen erheben sich ihre
 trotzigen Türme noch heute, unerschüttert trotz viel-
 hundertjähriger Kämpfe, Brände und Verwüstungen.
 Von welcher Seite man diesen Mauern auch naht, es
 kann nichts Malerisches und Trutzigeres geben als
 ihren Anblick. . . . Die Oberburg Runkel gibt ein
 musterhaftes Beispiel eines frühmittelalterlichen Ver-
 teidigungsbaues.“

Eine alte Brücke, aus der ersten Hälfte des
 15. Jahrhunderts, überspannt mit vier weiten Bogen
 den Fluss, der sich, unter ihr rauschend, über ein
 hohes Wehr stürzt. Im Vordergrund die weite,
 spiegelnde Wasseroberfläche, dahinter die trutzige Burg.
 Die alte Brücke und das schäumende Wehr vollenden
 ein Gesamtbild von einzigartiger Geschlossenheit und
 Massenwirkung.

So ragt ein Fleckchen Mittelalter in die Neuzeit,
 fern vom Getriebe der rasenden und nerven-
 zerstörenden Gegenwart.



Burg Runkel a. d. Lahn.

gelernt ist gelernt!

Schetter,
 Wunderte sich doch Willy Fritschs Wirt-
 schafterin sehr, als Willy, der, wie alle Männer, keine
 besondere Sympathie für Grossreinemachen in der
 Wohnung hat, sie eines schönen Tages plötzlich
 sagte: „Wann werden denn die Fenster wieder ge-
 putzt?“

Diese Frage erregte einigermaßen Kränkung bei
 dem Hause getreuer Schaffnerin, denn natürlich kam
 nie dazu, dass mangelnde Blitzblankheit der
 Unterscheiben dem Herrn des Hauses hätte auf-
 fallen können.

Fritsch liess aber nicht locker und äusserte den
 Wunsch, dass der Fensterputzer in den nächsten
 Tagen bestellt würde.

„Aber, warum denn? Die Scheiben sind doch
 blitzblank.“ — „Blitzblank“, erwiderte Fritsch,
 „sehen Sie, gerade deswegen.“

Darob erstauntes Kopfschütteln und Erwägung
 Frage, was Herrn Fritsch, der doch ganz gesund
 und munter erschiene, wohl eigentlich fehlen möge.

Willy vergass nicht, sich wieder zu erkundigen,
 wann denn nun der Fensterputzer käme. Er wollte
 einmal beim Fensterputzen dabei sein.

Darauf erneutes, heftigeres Kopfschütteln, das
 noch mit geheimnisvollem Lächeln quittierte.

Als nun der Fensterputzer da war, beobachtete
 Willy dessen Hantierungen wie ein Lachs. „Könnten
 Sie mir, einmal in ihrer dienstfreien Zeit hierher-
 kommen und mir — gegen Honorar natürlich —
 Unterricht im Fensterputzen geben?“

Franz, sonst ein gewitzter Berliner Junge, wusste
 nicht recht, was mit dieser Frage anstellen. Es schien
 ihm als ob Herr Fritsch ihn „auf den Arm nehmen“
 wollte.

Der versicherte dem guten Franz, dass es ihm mit
 dem Fensterputzunterricht völlig ernst sei. So wurde
 die „Instruktionsstunde“ angesetzt. Franz er-
 wartete Fritsch alles, was zum sachgemässen Fenster-
 putzen gehört, alle notwendigen Utensilien und die
 gerechten Handgriffe.

Dann absolvierte Willy selbst eine Probe-
 kollektion. Zunächst aber wollten und wollten die
 Scheiben trotz allem Reiben nicht blank werden.

„Ja“, sagte Franz, überlegen lächelnd, „sehen sie
 Herr Fritsch, alles will gelernt sein. Wenn sie in
 Neubabelsberg eine grosse Rolle spielen, da sind sie
 mir ja bedeutend über, aber im Fensterputzen, da
 kommen sie mit mir doch
 nicht mit.“

Aber Fritsch passte
 scharf auf und lernte mit
 heissem Bemühen Fenster-
 putzen, bis Franz eines
 Tages befriedigt erklärte,
 dass Herr Fritsch jetzt „mit
 könne“.

Als dann Willy Fritsch
 in Neubabelsberg im Atelier
 in dem Ufa-Tonfilm „Der
 blonde Traum“, in dem er
 wieder mit Lillian Harvey
 zusammenspielt, als Fenster-
 putzer, den er in dem Film
 spielt, die Scheiben der von
 Architekt Kettelhut er-
 stellten riesigen Laden-
 front putzen musste, ar-
 beitete er mit solcher Sach-
 kenntnis, dass er der
 Firmenaufschrift auf seiner
 Mütze „Blitz“ und „Blank“
 alle Ehre machte und der
 Regisseur des Films, Paul
 Martin, einfach „baff“ war.

Brasseur, der Darsteller
 der französischen Version,
 der dann die Fenster „auf
 französisch“ zu putzen
 hatte, kam bewundernd zu
 seinem Fensterputzer —
 Kollegen Fritsch und er-
 klärte aberkennend: „O du
 feine verstehen das Metier.“

„Ja“, meinte Fritsch:
 „Gelernt ist gelernt!“

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 21. Oktober 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

ausgeführt von der Salon-Kapelle Karl Bastian

1. Ouverture zu „Peter Schöller“ . . . C. M. v. Weber
2. Walzer aus „Der Rosenkavalier“ . . . R. Strauss
3. La Serenata . . . Braga
4. Pudding, Potpourri . . . C. Morena
5. Die Mühle im Tale, Charakterstück . . . Rhode
6. Fliegermarsch . . . Urbach

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang nach der Fasanerie - Schützenhaus.

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

16 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

1. Ouverture zu „Die Puppe von Nürnberg“ . . . A. Adam
2. Ballettmusik aus „Ali Baba“ . . . L. Cherubini
3. Suite Miniature . . . C. Cui
 - a) Kleiner Marsch, b) Impromptu a la Schumann,
 - c) Cantabile, d) Schmerzliche Erinnerung,
 - e) Bauernanz
4. Ein Albumblatt, für Solovioline und Orchester R. Wagner
Solovioline: Konzertmeister R. Schöne
5. Fantasie aus „Johann von Lothringen“ . . . V. Jancieres
6. Ouverture zu „Der lustige Krieg“ . . . Joh. Strauss
7. Wo die Zitronen blühen, Walzer . . . Joh. Strauss
8. Potpourri aus „The Geisha“ . . . S. Jones

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

Solist: Fritz Zech, Orgel

1. Richard Wetz: Eine Kleist-Ouverture
2. Enrico Bossi: Konzert A-Moll für Orgel, Streichorchester, Werk 100, vier Hörner und Pauken
3. Josef Suk: Scherzo fantastique für Orchester, Werk 25
4. Franz Liszt: Die Hunnenschlacht; symphonische Tondichtung für grosses Orchester und Orgel
(Nach dem Gemälde von Kaulbach)

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 22. Oktober:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**
- 20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 23. Oktober:

- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 16—18 Uhr: **Konzert.**
- 16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
- 20 Uhr: **Solisten-Abend.**

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Freitag, den 21. Oktober

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr. Stammreihe E. Turandot.

Oper von Puccini. Friederici, Zulauf, Schenck von Trapp, Gerhart-Voigt, Habicht, Hofer, Lazer, Moseler, Nosalewicz, Osswald, Schmitt-Walter, Zeithammer.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus

Samstag, den 22. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten. **Der Zarewitsch.** Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 23. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags: **Das Land des Lächelns.** Anfang 15 Uhr.

Abends: Stammreihe F. 6. Vorstellung:

Wenn die kleinen Veilchen blühen . . .

Anfang 19.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Freitag, den 21. Oktober.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22.15 Uhr.

Olly-Polly.

Operette von Kollo. — Weisker, Krauss, Schleim, Genzmer, Sedina, Voss, Bernhöft, Lehmann, Liertz, Mombert, Weisker.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus

Samstag, den 22. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Unter Geschäftsaufsicht. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 23. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Um eine Mark. Anfang 20 Uhr.**Jeder Kurgast**und jeder Besucher Wiesbaden liest das **Badeblatt****Immobilien-Vermietungen****J. Chr. Glücklich**Kais.-Friedr.-Platz 3 (Nassauer Hof)
gegr. 1862 R. D. M. gegr. 1862
Telefon 26656 und 25865**BESUCHEN SIE****DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS**

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Grand-Hotel Kaiserhof

In grossem Park gelegen — 200 Betten — Das Hotel bleibt während des ganzen Winters geöffnet

Bedeutender Preisabschlag!

Vollständig abgeschl. ruhige Lage. — 60 Bäder mit direkter Kochbrunnenzuleitung

C. König, gleichzeitig Inh. vom Sinner-Eck Baden-Baden.

Zimmer von Mk. 5.— an
Pension „ „ 10.— an
Neue Direktion:Nicht weit vom Kurhaus
wohnt ihr
FRISEURWilhelmstrasse
altes Museum**Varnhagen**

a. Markt / Tel. 26740 / Rathausstr. 5

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 23172 Gegr. 1903

Jede Diät. Fließendes Wasser. Bes. J. Forst

**Fürstenhof-Esplanade**

Hotel / Vollständig renoviert

Beliebtes Familienhotel in herrlicher Südlage am Kurhaus gelegen
Jedes Zimmer m. Balkon • Fließendes Wasser u. Thermalbäder
Bevorzugt für Winteraufenthalt mit mäßigen Preisen**Hotel Friedrichshof**

Zimmer inkl. Frühstück 3.50

Café-Restaurant

Mittag- u. Abendessen von 80 Pfg. an

Künstlerspiele

1. und 15. jeden Monat Programmwechsel

Eintritt frei

OREST
Langgasse 34**Hotel Pension**

Bierstädter Str. 3. Tel. 27139

Neuer Besitzer: E. W. SEIB

Balmoral

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park

Alle Zimmer mit fließendem warmen und kalten Wasser

Beste Verpflegung.

Alles neu renoviert.

Altdeutsche**Weinstube**

Luisenstr. 14

Zur Traubenkur

frisch gekelterter

süßer Traubenmost

3/4 Glas 30 Pfg.

einschl. Steuer und Bedienung

Literflasche assor. Most Mk. 1.10

in dieser Spielzeit die Operette „Das Land des Lächelns“ von Lehár aufgeführt, und zwar bei kleinen Preisen von 75 Pfg. an, Vorverkauf hat begonnen. — Am Montag wird im Grossen Haus noch einmal das erfolgreiche Schauspiel „Die endlose Strasse“, ein Frontstück von Graff und Hintze aufgeführt. Es ist dies, worauf besonders aufmerksam gemacht wird, die endgültig letzte Aufführung des Werkes. Der Vorverkauf beginnt heute Freitag.

Aus Wiesbaden.**Orgelkonzert in der Marktkirche.**

Das zweite Orgelkonzert am Mittwoch begann mit einem Präludium und Fuge in E-Moll von Padre Martini (1707 bis 1784), in dem der berühmte Theoretiker und Komponist ein kleines Meisterwerk italienischer Orgelkunst geschaffen, das heute noch durch seine flüssige Kontrapunktik und wirkungsvolle Faktur zu fesseln vermag. Von Orgelwerken folgte im weiteren die Sonate über den Choral „Vater unser im Himmelreich“ von Mendelssohn, wohl dessen bekannteste und beliebteste Orgelsonate. Den Beschluss des Abends machte eines der wirkungsvollsten und schönsten, freilich auch in der Technik anspruchsvollsten Virtuosenstücke der Orgelliteratur des 19. Jahrhunderts von Reger, die Fantasie und Fuge über b-a-c-h von Liszt. In der Wiedergabe erwies Kirchenmusikdirektor Friedrich Petersen sich sowohl technisch als auch in der

Zusammenstellung charakter- und eindrucksvoller Registernischen von neuem als hervorragender Beherrscher der „Königin der Instrumente“. Zur Mitwirkung waren Emil Pick (Tenor) und Ilma Glaser (Violine) herangezogen worden. Herr Pick brachte in der Arie „So ihr mich von ganzem Herzen liebet“ aus Mendelssohns „Paulus“ und der Arie „Selig sind, die Frieden halten“ aus dem Oratorium „Der Fall Jerusalems“ von Blumner seinen weich und hell timbrierten Tenor zum nachhaltigen Klingen und liess es auch an wohlgepflegter gesanglicher Kultur und im Ausdruck an der nötigen Vernerlichung nicht fehlen. In zwei Stücken von Mozart und Albert Becker bekundete Ilma Glaser wiederum ihre violinistische Begabung, solide Technik und schlackenfreie Tongebung in der Kantilene. Die zahlreiche Zuhörerschaft folgte allen Darbietungen willigen Ohres und bereiten Herzens.

N.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind eingetroffen: die bekannte Sportfliegerin Bach aus Köln im „Hotel Metropole“, Graf Metternich aus Heppingen im „Hotel Schwarzer Bock“. — Eine Reisegesellschaft mit 20 Teilnehmern aus Bad Wildungen war hier im „Hotel Zum Kochbrunnen“.

— **Der Milch-Werbeflugtag,** der des schlechten Wetters wegen am 16. Oktober abgesagt werden musste, findet bestimmt am 30. Oktober mit der

gleichen Besetzung auf dem Flughafen in Wiesbaden Erbenheim statt.

— **Auszeichnung eines Wiesbadener Architekten** Auf der internationalen Ausstellung für „Friseur- und Kosmetik-Technik“ Köln 1932, auf welcher ca. 15 Aussteller des In- und Auslandes beteiligt waren, hatte die Firma F. Wolff & Sohn, Karlsruhe i. B., eine umfangreiche Ausstellung, die als die schönste anerkannt wurde. Entwurf und Ausführung lagen in den Händen des Wiesbadener Architekten (BDA.) Kurt Hoppe und wurde mit der „Goldenen Medaille“ ausgezeichnet.

— **Weihnachtsrückfahrkarten:** 21. Dezember bis zum 9. Januar. Die Weihnachtsrückfahrkarten sollten ausgegeben werden für die Zeit vom 21. Dezember bis zum 9. Januar, also, wie schon angekündigt, eine verlängerte Gültigkeitsdauer haben. Im vorigen Jahr galten sie nur bis zum 4. Januar. Die Ermäßigung beträgt 33 1/3 Prozent. Dass keine besondere Winterrückfahr- oder Wintersportkarten ausgegeben werden haben wir schon berichtet.

— **Ein Witz aus dem Landestheater.** Voller Anregung über die nun gleich beginnende Oper sagte ein junger Musikenthusiast oben im zweiten Rang seinem Nachbar: „Die Musiker stimmen . . .“ „So?“ fragte dieser verwundert, „haben sie sie denn gezählt?“

Städte
Sonn-
1. Ther-
sons
von
2. Moor-
vöhr-
von
3. Was-
elektr-
8 bis
Freit
4. Röm-
20 U
nur
5. Inha
Da
Den ers
erste ve
Abschn

Kurverwaltung
Jeden Dienst
Gesellschaft
In die nähere Um
unter sachku
Beteiligungsgeld 0
Treffpunkt: 14.30
des K
Die Spaziergänge rich
Witterung und W

Ratsl
Sehenswürdi
berühmt durch
Special Aus
Prima Küche

Vegeta
Kur
Schillerplatz
hochhaltige Auswahl in
Wien, Wiener Mehlspeisen
Arztlich empfohlen
frische Joghurt, Tägliche
Mazdanan und Ro

Der Versand von
Kur
hat begon
Kistchen von 3
zu billigste
Herman
nur Markt
Telefon 26458

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen.

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopflichtbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstag und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

„Ratskeller“

Sehenswürdigkeit Wiesbadens
berühmt durch seine Wandmalereien
Special Ausschank Pschorr
Prima Küche Prima Weine

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen,
Kartoffeln, Wiener Mehlspeisen, Eierespessen, Frisch-
käse, Ährlich empfohlene Küche. Täglich
frische Yoghurt. Täglich Gemüse nach
Mazdassan und Rohkostplatten

Der Versand von
Kurtrauben
hat begonnen

Kistchen von 3, 6, 10 u. 20 Pfd.
zu billigsten Tagespreisen

Hermann Knapp
nur Marktplatz 3

Telefon 26458 Gegründet 1905

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. —
Berta Frhr. v. Seld, Porträtmalerin,
Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
I. Et. Dienstags u. Freitags 11—13 Uhr.
Willy Mulot, Sonnenberger Str. 43.
Besuche nach Vereinbarung, Fern-
sprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Loesch's
Wein- und Bierstuben
Ecke Weber- und Spiegelgasse



Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Sieben hell u. dunkel · Bes. Jos. Schmid

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 23690.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. Oktober 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

van Aldenborgh, A. C., Fr. m. Gesellschaft, Haag Hotel Imperial

*Ax, J., Hr., Heidelberg Union

*Bach, B., Hr., Krefeld Grüner Wald

Backe, K., Hr., Frankfurt a. M. Schulberg 7/9

Bartsch, R., Hr., Breslau Schwalbacher Str. 41

Baruch, S., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Worms Hotel Dahlheim

Baruch, G., Hr. Dr., Köln Hotel Dahlheim

Bechtel, H., Frl., Niedernhausen Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Behrendt, B., Hr. Dir., Berlin-Tempelhof Grüner Wald

Berger, R., Hr. m. Fr., Berlin Gold. Kette

*Bergerhausen, F., Hr., Essen Bellevue

*Blasser, H., Hr. Syndikus m. Fr., Mannheim Palast-Hotel

*Blatt, W., Hr., Worms Hansa-Hotel

*Bockholt, W., Hr. m. Fr., Horstmar Grüner Wald

Böning, W., Hr. Apothekenbes. m. Fr., Hameln Schwarzer Bock

Böttcher, P., Hr. Fabr. m. Fr., Altona Schwarzer Bock

Boissevain, J., Hr., Amerfoort Nass. Hof

Brandes, W., Hr. m. Fr., St. Gallen Schwarzer Bock

Brewer, P., Hr., London Nassauer Hof

Brod, A., Hr. m. Fr., St. Goarshausen Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Bücken, C., Hr. Generaldir., Aachen Bellevue

*Bücken, J., Hr. Dir., Aachen Bellevue

*Buhler, R., Hr., Cannstatt Grüner Wald

*Bulow, E., Hr., Krefeld Hansa-Hotel

Burkhardt, Th., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Goldene Kette

*Buter, H., Hr. Dr. jur., Köln, Hotel Vogel

*Cavalcabo, A., Hr., New York Palast-H.

Baron Chasseriau, F., Hr. m. Fr. Baronin, Biarritz Rose

Cohen, V. M., Frl., Weysbury Buks Schwarzer Bock

Baronin v. Collas, Ch., Fr., Kassel Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

von der Dameran-Dambrowski, Hr. Oberst, Sibyllenort Villa v. d. Heyde

Degen, C., Hr. m. Fr., Locarno, Viktoria-H.

*Desna, L., Hr. Dr. phil., Köln H. Vogel

Dold-Reuss, L., Frl., Schwarzer Bock

*Eberle, E., Hr., Pforzheim Einhorn

*Ehrmantraut, L., Hr., Homburg (Saarpf.) Grüner Wald

*Eikert, C., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Happel

*Eppen, F., Hr., Krefeld Hansa-Hotel

Fadum, A., Fr., Ahrensburg (Holst.) Metropole

Fischenberger, H., Hr., Mülheim (Ruhr) Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

*Freystadt, F., Hr. Fabr., Berlin, Gr. Wald Friedeberg, M., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin Nassauer Hof

Funke, A., Fr. Justizrat, Hamm i. W. Quisisana

*Gerhäuser, Chr., Hr. Fabr., Altengronau Grüner Wald

Geuder, A. M., Frl., Ochsenfurt Goldener Brunnen

Goldschmidt, S., Hr. Dr. med. m. Fr., Hamburg Palast-Hotel

*Grömling, W., Hr., Frankfurt a. M. Friedrichstr. 31

*Groen, M., Hr., Scheveningen Hotel Reichspost-Reichshof

Groß, K., Hr., Tronningen Schulberg 7/9

*Grunau, S., Hr., Frankfurt a. M., Gr. Wald Guthmann, J., Hr. Dr. phil., Schreiberhau Viktoria-Hotel

Halter, E., Hr., Hölzle Schulberg 7/9

Hebold, K., Hr. Ing., Koblenz Schwarzer Bock

Hedelt, A., Hr. Bildhauer, Berlin Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Frfr. v. Hüster, L., Elberfeld, Pens. Balmoral Heil, E., Fr., Krefeld Römerbad

Heinrichs, H., Frl., Aachen Privathotel Harald

Henning, A., Hr. m. Fr., Wilhelmshaven Haus Grüneck

*van der Heuvel, P., Hr. m. Fr., Antwerpen Rose

Hilsenbeck, L., Fr., Krefeld Römerbad

Hinterthür, K., Hr., Bremen Schwarzer Bock

Hirsch, M., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Kronprinz

Hirschfeld, A., Frl. stud. phil., Marburg (L.) Hotel Kronprinz

*Hofmann, W., Hr. Syndikus Dr., Grüner Wald

Hogema, W., Hr. m. Fr., Groningen Viktoria-Hotel

Holst, G., Hr. Prof. Dr. phil., Aalst Nassauer Hof

Hüser, H., Hr. Fabr. m. Fr. u. Chauffeur, Wuppertal Quisisana

*Hüser, A., Hr., Frankfurt a. M. H. Börse

Hunold, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Hymanns, E., Hr. Dipl.-Ing., Eindhoven Nassauer Hof

*Jacobsohn, A., Fr., Berlin-Charlottenburg Sanatorium Nerotal

Jäger, O., Hr. Fabr., Friedrichroda Schwarzer Bock

*Jahn, A., Hr., Chemnitz Grüner Wald

*Jansen, A., Hr., Aachen Hotel Reichspost-Reichshof

Jagnow, W., Hr., Berlin Polizei-Sanitätsdienststelle

de Josselin de Jong, H., Hr. Bürgerm. a. D. m. Fr., auf Reisen Hotel Imperial

Kasanowsky, A., Fr. m. Tocht., Berlin Römerbad

Kaufmann, A., Hr., Frankfurt Römerbad

Keller, E., Fr. Dr., Darmstadt H. Regina

Keolman, R., Frl., Haarlem, Nassauer Hof

*Kettermann, O., Hr., Stuttgart, Grün. Wald

*Kirsch, A., Hr., Düsseldorf Karlshof

*Klein, H., Hr., Frankfurt a. M. Friedrichstr. 31

*Klein, E., Hr., Lengerich Hotel Börse

Klein, E., Hr. Univ.-Prof. Dr., Jena Hotel Fürstenhof-Esplanade

Kochem, J., Hr., Berlin Hotel Dahlheim

*Köhler, W., Hr. Dr. med. m. Fr., H. Berg Kopp, L., Fr., Frankfurt Hotel National

Kosmehl, H., Hr., Breslau Schützenhof

*Kremerhof, P., Hr., Krefeld, Grün. Wald

*Krok, H., Frl., Charlottenburg H. Berg

*Krüger, G., Hr., Rathenow Grüner Wald

Krüger, P., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Parchim Wilhelmstr. 56 Gth. I

*Kugelmann, A., Hr., Leipzig, Grüner Wald

*Kutze, W., Hr., Krefeld Hotel Happel

*Kuynebug, W., Hr., Scheveningen Hotel Reichspost-Reichshof

van der Laan, M., Hr. Fabr., Rotterdam Englischer Hof

Langenbach, L., Fr., Frankfurt a. M. Quisisana

Langohr, M., Hr., Düsseldorf Polizei-Sanitätsdienststelle

*Lanz, E., Hr. m. Fr., Amsterdam, Gr. Wald

*Leek, M., Hr., Louisenthal Hotel Berg

Ledward, H., Hr., London Nassauer Hof

*De Lee, L., Hr. m. Fr., Antwerpen Rose

Leo, P., Hr. Ing. m. Fr., Bochum Schwarzer Bock

Leonhardt, K., Hr., Köln Schwarzer Bock

Lesire, E., Fr., Colmar Gneisenaustr. 2

Levi, B., Hr., Eschwege Hotel Kronprinz

Levy, L., Hr., Hamburg Hotel Kronprinz

Levy, S., Hr. Dr. phil., Hamburg Hotel Kronprinz

Libbach, O., Hr., Mannheim Schulberg 7/9

*Listmann, S., Fr., Bad Schwalbach Bellevue

Maches, O., Fr., Berlin, Sanatorium Nerotal

*Mann, F., Hr., Mannheim Taunus-Hotel

Markiewicz, E., Hr. m. Fr., Berlin Tempelhof

*Marx, M., Frl., Bad Pyrmont, Grüner Wald

Maßmann, A., Hr., Duisburg-Schulberg 7/9

Mayer, E., Fr., Frankfurt a. M. Quisisana

*Mehlhoff, F., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof

*Meides, W., Hr., Frankfurt a. M., Gr. Wald

Meles, M., Fr., Gelnhausen Querstr. 4

Menz, M., Frl., Krefeld i. Ts. Schützenhof

Michelsen, K., Hr., Krefeld Luisenpark

Millech, M., Fr., Arlesheim b. Basel Schwarzer Bock

Moldrings, E., Hr. Obersteuerinsp., Dinslaken (Rhld.) Goldenes Kreuz

*Mosberg, M., Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld Palast-Hotel

Müller, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Luisenpark

Müller, O., Hr., Worms Schulberg 7/9

Nemenjé, B., Hr. Dr., Budapest Nass. Hof

Nitschmann, C., Hr. Reichsb.-Oberst, Altona Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

*Nowak, H., Hr., Leipzig Grüner Wald

Owen, A., Fr., Zürich Metropole

Peuß, K. A., Hr. m. Fr., Rostock Schwarzer Bock

*Pfeiffer, A., Fr. Geheimrat, Köln-Hansa-Hotel

Pick, E., Fr., Berlin Grüner Wald

Pohl, E., Hr., Köln-Mülheim H. National

Purves, R. B., Hr. Hotelier, Evesham Schwarzer Bock

Rapp, M., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Kronprinz

*Rechy, P., Hr., Mannheim Grüner Wald

Reichsteiner, Cl., Frl., Basel Schwarzer Bock

Regel, E., Fr. Dr., Uhlstädt Pariser Hof

*Reichle, R., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel

Ressel, A., Hr. Medizinalrat Dr., Rotenburg (Hann.) Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Rittinghausen, E., Hr., Berlin-Wilmersdorf Grüner Wald

Rose, H., Frl., Erfurt Kölnischer Hof

*Rosenthal, K., Hr., Stuttgart Taunus-Hotel

Roths, A., Hr. m. Fr., auf Reisen Hotel Fürstenhof-Esplanade

*Roths, A., Hr. Rent. m. Fr., auf Reisen Bellevue

Sauer, H., Hr., Dir., Bonn Kassebach

Saunus, H., Hr. Polizeioberleutn., Duisburg-Lauscha

Saus, S., Frl., Burweiler Lauscha

*Schlechter, M., Fr. Hoteliere m. Sohn u. Tocht., Koserow Karabach

Schlee, A., Hr. Polizeioberleutn., Bornum b. Potsdam Versorgungskaramstatte

*Schleif, E., Hr. Oberregierungsrat Dr., Münster i. W. Grüner Wald

*Schmitt, R., Hr., Hilchenbach, Neuer Adler Karabach

*Schmitt, E., Frl., Köln Hotel Happel

*Schoepke, W., Hr., Berlin Hotel Happel

Schorr, L., Fr., Herne i. W. Römerbad

*Schulte, H., Hr., Stuttgart Central-Hotel

Schumacher, W., Hr. m. Fr., Barmen Engländer Hof

*Schwaderer, F., Hr., Stuttgart Neuer Adler

Sichel, I., Hr. m. Fr., Klein-Heubach Hotel Kronprinz

*Sleis, R., Hr. Dir. m. Fr., Sucek H. Berg

*Spannuth, R., Hr., Berlin-Wilmersdorf Grüner Wald

*Steinbüchel, H., Hr., Köln Grüner Wald

*v. Stenglin, G., Hr., Berlin-Karlshorst Hotel Hagen

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Oktober-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Freitag, den 21. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: Symphonie-Konzert
Solist: FRITZ ZECH, Orgel.

Samstag, den 22. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
20 Uhr: Konzert.
Ab 21 Uhr im kleinen Saale: TANZ.
Kapelle: Otto Schillinger.
Eintrittspreis: 1.— RM.

Sonntag, den 23. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: Solistenabend.

Montag, den 24. Oktober:

20 Uhr im grossen Saale:
Lustiger Abend
Ausführende: Die Solomitglieder des Nassauischen Landestheaters Erna Sack, Lilly Sedina, Hedy Dähler, Karl Schmidt-Walter, Gottlieb Zeithammer.
Ansager: Rudolf Weisker.
Am Flügel: Kapellmeister Willi-Krauss.
Kapelle: Otto Schillinger.
Eintrittspreise: 0.75, 1.—, 1.50, 2.— RM.

Dienstag, den 25. Oktober:

16 und 20 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im kleinen Saale in Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft Wiesbaden:
Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Mommson
Der grosse deutsche Gedanke.
Eintrittspreise: Num. Platz 1.50 RM; nichtnum. Platz 1.— RM; Galerie 0.75 RM.

Mittwoch, den 26. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
20 Uhr: SCHLAGER-ABEND.

Donnerstag, den 27. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 28. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:
II. Cyklus-Konzert
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Milstein, Violine.
Vortragsfolge: F. Mendelssohn-Bartholdy:
Italienische Symphonie A-Dur; P. Tschaikowsky:
Violinkonzert; F. Smetana: Zwei symphonische
Dichtungen: a) Vysehrad, b) Die Moldau.
Eintrittspreise: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 29. Oktober:

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:
Rheinisches Winzerfest
Ball
Lauben und Nischen — Winzerstube — Rheinische
Lieder — Schrammel-Musik — Rheinisches Leben
Eintrittspreis: 3.— RM.
Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 1.50 RM.

Sonntag, den 30. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: Wiener Abend.

Montag, den 31. Oktober:

20 Uhr im grossen Saale: **Kammermusik-Abend**
ausgeführt von dem „Schöne-Quartett“.
16 u. 20 Uhr im kleinen Saale Filmvorführungen:
„Am grossen Strom“
(Die Tierwelt des Amazonas).
Eintrittspreis: 0.50 RM.
Vorzugspreis für Dauerkarteneinhaber: 0.30 RM.

Voranzeigen für November:

1. Nov.: Lieder-Abend Dr. Ludwig Wüllner.
2. „ Joseph Plaut singt Couplets aus alter und neuer Zeit.
3. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Pater Dr. Expeditus Schmidt, OFM: „Die soziale Notwendigkeit des Theaters“.
5. „ Internationales Bridge-Turnier.
7. „ Filmvorführungen: „Heia Safari“.
10. „ Lichtbilder-Vortrag: Prof. Dr. R. N. Wegner: „Die Maya, Bilder aus einer verschollenen Kunst und Kultur“.
11. „ III. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solist: Elly Ney, Klavier.
14. „ Filmvorführung: „Roah-Roah“. Der Schrei der Sehnsucht, ein Grosstierfilm der Süd-Georgien-Expedition.
15. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Gerhart Hauptmann-Feier. Mitw.: Universitätsprofessor Geh. Rat Dr. R. H. Grützner, Berlin; Charlotte Christmann, Berlin; Städtisches Kurorchester, Leitung: Herbert Albert.
16. „ Lieder- und Arien-Abend Sigrid Onégini, Alt.
20. „ Volkschor „Harmonie“, As-Dur-Messe von Schubert.
21. „ Einziges Gastspiel der Kapelle Georges Boulanger.
22. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützner, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. I. Vortrag: „Das Diesseits“.
25. „ IV. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solisten: Jo Vincent, Sopran, Hermann Sebey, Bariton, Friedrich Petersen, Orgel.
27. „ a capella-Konzert des Lehrer-Gesangsvereins Wiesbaden.
29. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützner, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. II. Vortrag: „Das Jenseits“.
30. „ Kammer-Konzert.